

DR. HANS CÜRLIS

## SCHAFFENDE HÄNDE

LEITER DES INSTITUTS FÜR KULTURFORSCHUNG, BERLIN

DIE „Schaffenden Hände“ haben eine Werbung für deutsche Kunst eingeleitet, wie sie bisher noch von keiner Stelle aus ähnlich erreicht wurde. Das Geheimnis bestand darin, die Hände von Künstlern, Kunsthandwerkern und Handwerkern während des Arbeitens zu filmen und diese Filme in Umlauf zu bringen. Allerdings sind die Aufnahmen so, daß man wirklich einen Einblick in den Schaffensprozeß tut. Sieben Jahre lang sammelt jetzt das Institut in vielen Tausenden von Metern dieses Material, von dem Vieles bereits unersetzlich ist, so die Aufnahmen von Lovis Corinth, die einzigen, die es von ihm gibt. Millionen von Menschen haben durch diese Filme eine unmittelbare Fühlung mit künstlerischer Arbeit bekommen. Neuerdings ist mit dem Filmteil „Wachsbildnerei“ von Professor Thorak ein einzigartiger Erfolg erzielt worden, da seine Verbreitung in Amerika, England und Kolonien, Australien und Südafrika sichergestellt wurde. Thorak dürfte damit der erste deutsche Künstler sein, den die Masse Ausländer in seiner Arbeitsart kennenlernt, da dieser Akt als Beiprogramm in den Kinotheatern läuft. Das Institut ist stolz darauf, der deutschen Kunst diesen Dienst leisten zu können. Es hat um so mehr Ursache dazu, als es diese Arbeit ohne öffentliche oder private Unterstützung leistet. Hier ist rein wissenschaftliche Filmwerbung.



MILLY STEGER

RUDOLF BELLING



MAX PECHSTEIN

Holzschnitt

Woodcut

